

## Infrastruktur am Urlaubsort

Für Urlauber, die mit der Bahn anreisen, bedarf es vor Ort bestimmter infrastruktureller Voraussetzungen. Besonders für Reisende denen vor Ort kein eigenes Auto zur Verfügung steht, ist folgende Infrastruktur für erforderliche Besorgungen eine Mindestvoraussetzung.

Am Bahnhof

- sind Ortspläne und Informationen über die vor Ort vorhandenen Einrichtungen auszuhängen.
- befindet sich eine Tourist-Information mit touristisch relevanten Öffnungszeiten, auch am Wochenende oder eine entsprechende digitale Alternative und Mitnahmemöglichkeit von Printmedien.
- werden Gepäck-Schließfächer für Tagesgäste angeboten.



Mindestanforderungen an einen bahnkundenfreundlichen Urlaubsort:

- Beherbergungsbetriebe in Bahnhofsnähe
- Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf
- Geldautomat
- Möglichkeit zum Mieten von Fahrrädern
- ein Arzt
- eine Apotheke
- rund um die Uhr zugängliche öffentliche Toiletten



### Kontakt

Fahrgastverband PRO BAHN  
Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München  
info@pro-bahn.de  
Jörg Bruchertseifer  
joerg.bruchertseifer@pro-bahn.de, +49 160 9063 6984  
Ulrich Grunert  
u.grunert@pro-bahn.de, +49 151 5472 7650  
Karl-Peter Naumann  
k.naumann@pro-bahn.de, +49 172 267 3784

## Gepäck- und Fahrgasttransfer



**Gepäckmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln ist nicht immer einfach. Daher sollte der Gepäck- und Fahrgasttransfer wie folgt erleichtert werden:**

- Angebot folgender Optionen für das Gepäck:
  - Gepäcktransport von Haus (Wohnort) zu Haus (Urlaubsziel),
  - Gepäcktransport von Abgabestelle (Bahnhof, Postfiliale, Paketannahmestelle) zu Haus.
- Sicherstellung der Zuverlässigkeit der Zustellung des Gepäcks incl. Rückfallebene auf dem Weg zum Urlaubsort.
- Der Urlaubsort muss für den Gepäcktransport für Bahn und Busreisende sorgen und vorab darüber informieren.
- In der Urlaubsregion ist für den Transfer vom Bahnhof zur Unterkunft zu sorgen und vorab darüber zu informieren.
- Das rechtlichen Rahmenbedingungen müssen es ermöglichen, dass diese Dienstleistungen für den Urlaubsanbieter einfach angeboten werden können.

## Mobilität im Urlaub

Umweltfreundliches Reisen mit Bahn und Bus

Positionen des Fahrgastverbandes PRO BAHN



Fotos: Jörg Bruchertseifer, Ulrich Grunert; Grafik: Pixabay; bearbeitet Birgit Steuer; Layout: steuer,grafikdesign

## Anreise zum Urlaubsort

**Folgende Punkte sind wichtig, um möglichst viele Menschen zur An- und Abreise zum Urlaubsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu motivieren:**

- Eine durchgehende Reisekette mit möglichst einzelnen Direktverbindungen.
- Eine Helpeline bei Problemen auf der Reise.
- Gepäckfreundliche Wege beim Umsteigen und zur Unterkunft, ggf. Gepäcktransferangebote.
- Informationen in allen relevanten Medien über die nächstgelegenen Verkehrsstationen des Urlaubsortes.
- Verbindungsinformationen in allen relevanten Medien zum Urlaubsort von den diesen Verkehrsstationen (Entfernung, Benennung der zu nutzenden Verkehrsmittel bzw. Transfermöglichkeiten, Taxi mit Rufnummer / Bestellmöglichkeit).
- Diese Informationen müssen in jedem Medium (Internet, Flyer, App, etc.) mindestens an einer Stelle kompakt angeboten werden.
- Übersichtspläne und Ausschilderungen auf den Umsteigbahnhöfen und am Zielort (z. B. Hotelroute für Fußgänger) lokal, in den elektronischen und gedruckten Medien.
- Vorabinformationen über Mobilitätsangebote vor Ort (ÖV-Angebot, Leihräder / E-Bikes, Mietwagen und organisierte Ausflugsfahrten) incl. Kosten, Geltungsbereiche und Buchungsmöglichkeiten in den elektronischen und gedruckten Medien.
- Eine Tourist-Information an der Ankunftsstelle (Bahnhof, ZOB, etc.), die zu relevanten Zeiten geöffnet ist. Außerhalb der Öffnungszeiten geeignete Online-Informationen und Mitnahmemöglichkeit von Prospekten.
- Alle Informationen müssen mindestens zweisprachig (Landessprache und Englisch) ausgeführt sein.

## Mobilität in der Urlaubsregion

**Um Urlaubern die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Urlaubsregion zu erleichtern, sind folgende Punkte wesentlich:**

- Spontane und problemlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) erfordert Vorkenntnisse, daher muss die Struktur des Angebotes (vor allem Erreichbarkeit, Fahrhäufigkeit / Flexibilität, Kosten, Fahrradmitnahme) erkennbar sein und kompakt in jedem Medium an einer Stelle bereitgestellt werden.
- ÖV-Angebot in Gästekarten integriert (z. B. KONUS, GUTi) oder ein- bzw. Mehrtagestickets mit Gültigkeit im ÖV der Urlaubsregion.
- Adäquates Angebot auch abends und am Wochenende. In Groß- und Mittelstädten auch abends Takt kleiner 30 Minuten.
- Bedarfsgesteuerte Verkehre sind akzeptabel, aber nur mit Voranmeldezeiten von höchstens 30 bis 60 Minuten vor der tatsächlichen Abfahrt. Daher muss die Anmeldung einer solchen Fahrt auch am Wochenende und abends bis kurz vor der planmäßigen Abfahrtszeit möglich sein. Bei Ausbuchung müssen Alternativen bereitstehen (z. B. es wird mehrmals gefahren).
- Bei besonderen Ereignissen und Veranstaltungen ist die Bereitstellung von zusätzlichen Kapazitäten und Informationen darüber erforderlich.
- Konsistente Informationen, d. h. identische Ziel- und Haltestellenamen in den Fahrplanmedien, an den Haltestellen und an den Fahrzeugen.
- Angabe von wichtigen touristischen Zielen im Fahrtverlauf an der Haltestellenbeschilderung.
- Im überörtlichen Verkehr ist bei Bahnhofs- / Haltestellenbezeichnungen immer der Name der politischen Gemeinde und des Ortsteils anzugeben (A-Gemeinde, B-Ort, Rathaus).

- Wichtige touristische Ziele müssen in den Bahnhofs-/ Haltestellenbezeichnungen erwähnt werden (z. B. Brand Tropical Islands).
- Informationen zum Weg zu diesem Ziel und zurück (insbesondere bei abweichender Linienführung in der Gegenrichtung) müssen vorhanden und gut erkennbar sein.



## Tagestourismus



**Den Tagestourismus fördern nachstehende Punkte:**

- Angebot von Inklusiv-Tickets für Anreise und Aktivität am touristischen Ort (Beispiele „Der schöne Tag“, „RailAway“, „Regiomaris“) mit Ermäßigung für BahnCard-Kunden.
- Spezielle preisgünstige Angebote für Familien und Gruppen.
- Integration des öffentlichen Verkehrs in Veranstaltungstickets (Theater, Kunst, Sport, Kunstausstellung ...).
- Bei besonderen Events ist der regionale und örtliche ÖPNV dem Aufkommen anzupassen.
- Sonderzüge für den Tagestourismus zu bestimmten Orten und Anlässen mit vielen Besuchern sind vorzusehen.
- Zu Relationen mit starkem Fahrradverkehr muss es in der Saison spezielle zusätzliche und regelmäßige Rad-Züge mit adäquaten Fahrplänen geben.
- Informationen für Radfahrer müssen kompakt in jedem Medium an einer Stelle für alle Angebote (Zug, Bus, Mitnahmemöglichkeiten, Kosten, ...) bereitgestellt werden.